

Bitte per E-Mail oder Fax an die AIA AG /
Dienstleistungsgesellschaft für Architekten und Ingenieure mbH
marko.grey@aia.de oder Fax +49 (0)211/4 93 65 -151

Gemäß Rahmenvertrag zugunsten Versicherungsnehmern der AIA AG /
Mitgliedern der Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e. V.

Angebotsanfrage

Hiermit bitte(n) ich / wir die clayton Umwelt-Consult GmbH, In der Mörschgewanne 16,
67065 Ludwigshafen am Rhein um Erstellung eines Angebotes für eine Baugrunduntersuchung mit geo-
technischem Bericht (Baugrundgutachten).

Auftrag

Hiermit beauftrage(n) ich / wir die clayton Umwelt-Consult GmbH, In der Mörschgewanne 16,
67065 Ludwigshafen am Rhein mit:

- one Baugrunduntersuchung (im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) für ein(e)
EFH / RH / DHH der geotechnischen Kategorie 1 (DIN-EN 1997-1:2014) inkl. Konformitätsbestätigung
zum Versicherungsschutz 990,00 €
Stück zusätzliche(n) Rammkernsondierung(en), bis max. 6 m Tiefe,
abhängig von Grundfläche/Geometrie des Bauwerks (z. B. ab ca. 130 m² Grundfläche und/oder
bei Teilunterkellerung erforderlich) je 210,00 €
Stück Versickerungsversuch(e) (VV) zur Versickerung von Niederschlags- und /
oder Dränwasser (Mulde /Rigole²/Sickerschacht³) – Ausführung gemeinsam mit
Baugrunduntersuchung – (bei gesonderter Ausführung zzgl. Fahrtkosten 0,75 €/je km) 450,00 €
Stück zusätzlich Dimensionierung einer Versickerungsanlage (Mulde/Rigole/Sickerschacht,
nur in Verbindung mit VV) 650,00 €
Stück Laboranalytische Untersuchung zur abfallrechtlichen Deklaration von Boden- /
Aushubmaterial inkl. Herstellen und Homogenisieren einer Bodenmischprobe nach LAGA PN 98,
sowie gutachterliche Bewertung entsprechend länderspezifischer Vorgaben 475,00 €
Stück zusätzliche Laboranalytik auf ergänzende Parameter nach DepV (Deponie-
Verordnung) einschl. Protokoll, Probenvorbereitung sowie gutachterliche Bewertung 195,00 €

Alle Preise netto zzgl. 19% MwSt.

Kunden der AiA / Mitglieder der VfA erhalten auf die Leistungen einen Nachlass in Höhe von 10 %,
hierzu bitte die Kunden-/Mitglieds-Nummer auf Seite 2 angeben.

Die Preise gelten für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften oder Reihenhäuser der geotechnischen Kategorie 1 (gemäß DIN 4020).
Bei sonstigen Objekten wird vor Übernahme des Auftrags ein Angebot erstellt. Das Auftragsformular beinhaltet 5 Seiten und muss
vollständig übermittelt werden.

Auftraggeber (= Rechnungsempfänger; vollständige Angaben erforderlich)

Vor- und Zuname(n):
Straße, Hausnr.:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:

Form fields for contact information

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr / Auftraggeber

(bei Eheleuten/ Bauherrengemeinschaften alle Unterschriften,
bei Unternehmen Firmenstempel, bei Beauftragung durch Dritte
ist eine schriftliche Bestätigung der Kostenübernahme /Vollmacht
des Auftraggebers obligatorisch)

Der Architekt / Bauingenieur oder der Bauherr ist:

- Versicherungsnehmer der AIA AG

nein  ja, die Kundennr. lautet:

- Mitglied / Fördermitglied der Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e. V. (VfA)

nein  ja, die Mitgliedsnr. lautet:

- Neukunde:

nein /  ja

**Angebotsempfänger**

Bauherr /  Architekt

**Bauherr** (falls abweichend von Auftraggeber, bitte vollständige Anschrift)

Vor- und Zuname(n):

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

**Planer / Entwurfsverfasser** (bitte vollständige Angaben)

Name:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Telefon / Mobil:

E-Mail:

**Angaben zum Bauvorhaben**

Objekt:

EFH    DHH    RH  
 Sonstiges Objekt (Kurzbeschreibung nachfolgend):  
 Neubaugebiet    Gewerbegebiet    Altbestand vorhanden

PLZ, Ort (Ortsteil):

Straße, Haus Nr.:

Gemarkung:

Flur / Flurstücksnr.: /

## BAUGRUNDUNTERSUCHUNG

Liegt das Baugelände an einem Hang?

ebenes Gelände (Höhendifferenz ≤ 0,5 m)  
 flacher Hang (Höhendifferenz 0,5 m – 2,0 m)  
 steiler Hang (Höhendifferenz > 2.0 m)

Bauwerk wird unterkellert?

ja    nein    teilweise    unklar, **Mehrkosten** für die Auswertung **beider** Gründungsvarianten 190,00 € netto zzgl. MwSt.

Fundamentgründung?

nein    ja, optionale **zusätzliche** Auswertung Fundamentgründung. **Mehrkosten** 190,00 € netto zzgl. MwSt.

Geschossanzahl (ohne Keller):

\_\_\_\_\_ Vollgeschosse

Unmittelbar angrenzende Bebauung?

nein    ja (Garage/DHH/o. ä.)

Ist das Grundstück (zutreffendes unterstreichen)

begehbar und wenig bewachsen und / oder nicht bebaut  
 nicht begehbar, da stark bewachsen und / oder bebaut  
 umzäunt / verschlossen

Ist die Oberfläche befestigt?

(Beton, Asphalt, Pflaster o. ä.)

ja    nein    teilweise mit: \_\_\_\_\_

**Aktuelle Geländenutzung:**

Sind folgende Gegebenheiten auf bzw. in der nahen Umgebung der zu untersuchenden Fläche bekannt: Bunker, historischer/aktiver Bergbau, Dolinen, Ablagerungen, Altlasten, Auffüllungen, unterirdische Infrastruktur, Kampfmittelverdacht? Wenn ja, welche?


Auf dem Gelände befinden sich keine unterirdischen Kabel und/oder Leitungen, andernfalls sind aktuelle Leitungspläne durch den Auftraggeber beizufügen. Die Grundstücksgrenzen sind **markiert**, bzw. Grenzsteine vorhanden. Mit der Auftragserteilung wird den Mitarbeitern von clayton Zutritt zum Gelände zur Durchführung der Untersuchung gestattet. Das Grundstück ist frei zugänglich. Die Zuwegung zum Gelände ist zum Zeitpunkt der Auftragserteilung möglich, so dass das Grundstück mit KFZ erreicht werden kann.

**Sonstige Bemerkungen:**


---



---

**Für die gutachterliche Bearbeitung, bzw. zur graphischen Dokumentation werden nachfolgend aufgelistete Planungsunterlagen benötigt, die beigelegt sind (als pdf-Datei, kopierfähige Vorlage):**

- Übersichtslageplan = Katasterplan bzw. Bebauungsplan (inkl. Textteil) mit Bestandsstraßen (*nur bei NBG*)
- maßstäblicher Katasterplanauszug mit Lage des Grundstücks
- Lageplan mit Position des geplanten Bauwerks mit mind. einem Höhenbezugspunkt (*Kanaldeckel, Grenzpunkt, Höhenfestpunkt, Vermessungspunkt*)
- Schnitt(e) des geplanten Bauwerks mit Höhenangaben
- Grundriss des Erdgeschosses (EG) sowie - bei Unterkellerung - Grundriss des Kellergeschosses (KG)
- Gründungshöhe des geplanten Bauwerks (Oberkante Rohfußboden EG, ggf. KG)
- ggf. Ansichten / Fotos des Grundstücks (*z. B. Hanglage, starkem Bewuchs, Altbestand, Oberflächenbefestigung*)
- ggf. Kabel- / Leitungspläne (*wenn für das Untersuchungsgelände relevant, z. B. Altbestand / Bestandsbebauung*)
- ggf. bauliche oder behördliche Auflagen (*z.B. zur/m Versickerung, Abdichtung, Grundwasserschutz*)

**Leistungs- und Vertragsumfang:**

Die Leistungen der clayton Umwelt-Consult GmbH umfassen bei Einfamilienhäusern oder vergleichbaren Objekten für Bauvorhaben der geotechnischen Kategorie 1:

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben</b> ( <i>bautechnische Daten</i> )	<b>5.</b>	<b>Wassereinwirkung</b>
1.1	Kurze Bauwerksbeschreibung ( <i>Gebäudeart, Geschossanzahl, Keller, Ersteller/Planer</i> )	5.1	Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533-1 ( <i>Grundwasser / Stauwasser / Bodenfeuchte</i> )
1.2	Kurze Geländebeschreibung ( <i>Lage, Nutzung, Bestand</i> )	5.2	Angaben zur Bauwerksabdichtung nach DIN 18533-1 und wu-Richtlinie
		5.3	Allg. Angaben zur Versickerungsfähigkeit
<b>2.</b>	<b>Baugrunderkundung mit einer An- und Abfahrt zum Bauort</b>	<b>6.</b>	<b>Hinweise zur Bauausführung</b>
2.1	Erkundung auf der Baufläche durch zwei Kleinrammbohrungen	6.1	Erdbauarbeiten, allgem. Angaben zur Baugrubensicherung, Bodenklassen ( <i>DIN 18300 alt</i> ), Bodengruppen ( <i>DIN 18196</i> )
2.2	Probenahme, Profilaufnahme	6.2	Empfehlung/Vorgaben zum Erdbau
<b>3.</b>	<b>Baugrundbeurteilung</b>	<b>7.</b>	<b>Anlagen zum Gutachten</b>
3.1	Bettungsmodul ( $k_s$ )	7.1	Lageplan, Bohr- und ggf. Rammprofile
3.2	Bodenmechanische Kenngrößen (DIN 1055 Teil 2) sowie Durchlässigkeitsbeiwert ( $k_f$ ) und Steifemodul ( $E_s$ )	7.2	Schematische Gründungsskizze und Fotodokumentation Gelände
		7.3	ggf. Laborprüfberichte
<b>4.</b>	<b>Beurteilung der Gründung</b>	<b>8.</b>	<b>Konformitätsbestätigung</b>
4.1	Gründungsvorschlag und sofern möglich Alternativen		Versicherungsnehmer der EUROMAF S.A erhalten über die AIA AG zu Ihrer Berufshaftpflichtversicherung zusätzlich eine Konformitätsbestätigung zu Ihrem Versicherungsschutz
4.2	Angaben zum Setzungsverhalten; Nachweise nach DIN EN 1997, DIN 4017 und DIN 4019		

Ich / Wir erkläre(n) mich/uns ausdrücklich einverstanden, dass dem Planer das Baugrundgutachten zum hier beauftragten Projekt in digitaler Form zugeleitet wird. Der Unterzeichner ermächtigt die clayton Umwelt-Consult GmbH außerdem, dem Planer Auskünfte und Erläuterungen zum Gutachten zu geben. Eine Konformitätsbescheinigung geht dem Architekten zu.

Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzüge sofort nach Rechnungsstellung, spätestens jedoch nach 14 Tagen fällig. Das Gutachten und sämtliche Leistungen bleiben bis zur vollständigen Rechnungsbegleichung Eigentum der clayton Umwelt-Consult GmbH und dürfen in keiner Form weitergegeben oder verwendet werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – wird hiermit ausdrücklich untersagt.

## VERSICKERUNGSUNTERSUCHUNG

- Untersuchung zur gezielten Versickerung von:  Niederschlagswasser /  Dränwasser
- Existieren behördliche bzw. planungsrechtliche Vorgaben zur Art der Versickerungsanlage (Mulde, Schacht, Rigole o. ä.)?
- nein, welche Versickerungsanlage soll nach Möglichkeit ausgeführt werden: \_\_\_\_\_
- ja, folgende: \_\_\_\_\_
- Sind auf bzw. in der unmittelbaren Umgebung der zu untersuchenden Fläche Bunker, historischer / aktiver Bergbau, Dolinen, Altlasten oder Bodenverunreinigungen, Auffüllungen, unterirdische Infrastruktur (Kabel/Leitungen) oder Kampfmittel bekannt?
- nein  ja, folgende: \_\_\_\_\_

**Für die gutachterliche Bearbeitung, bzw. zur graphischen Dokumentation werden nachfolgend aufgelistete Planungsunterlagen benötigt, die beigelegt sind:**

- für die Versickerung relevanter Auszug aus dem Bebauungsplan
- Aktuelle Pläne (Grundrisse, Ansichten, Lageplan, Kanal- / Vermesserplan, etc. )
- Entwässerungsgrundriss und Entwässerungsschnitt Maßstab 1:100 bis 1:500 mit Position und Art der geplanten Versickerungsanlage (und ggf. Tiefenlage der Drainage)
- behördliche Vorgaben zur Ausführung der Versickerungsanlage
- nur bei Dimensionierung:** Angaben zur Größe der Gesamtfläche aller versiegelten Grundstücksbereiche, die an die Versickerungsanlage angeschlossen werden sollen (Pflaster, die sickerfähig ausgeführt werden, sind hiervon ausgenommen); Gebäude\_\_\_\_\_, Garage\_\_\_\_\_, Terrasse\_\_\_\_\_, Carport\_\_\_\_\_, sonstige versiegelte Flächen\_\_\_\_\_ (Angaben bitte nur in m<sup>2</sup>).

Im Pauschalpreis enthaltene Leistungen:

<sup>1/2</sup> **Eine** Rammkernsondierung bis **max. 2 m / 6m** Tiefe mit schichtbezogener Probenahme, Einmessen des Sondieransatzpunktes sowie eines Höhenbezugspunktes nach Lage und Höhe, Durchführung eines Versickerungsversuches **im Bohrloch bzw. alternativ mit dem Doppelringinfiltrimeter (DIN 19682)**, einschließlich Auswertung und Angabe des Durchlässigkeitsbeiwertes ( $k_f$ -Wert), sowie Kurzstellungnahme. Die Untersuchungsergebnisse werden rechnergestützt ausgewertet.

<sup>3</sup> Bei Auswahl dieser Option wird zusätzlich zu vorgenannten Leistungen die Sickeranlage in einer Systemskizze in Anlehnung an das DWA-A 138 Regelwerk dargestellt und ein geohydrologischer Bericht mit graphischer und textlicher Darstellung der Untersuchungsergebnisse erstellt.

## DEKLARATIONSANALYTIK

- Gutachten von clayton; bitte Projekt-Nr. angeben: \_\_\_\_\_
  - Bundesland, in welchem entsorgt/abgefahren werden soll: \_\_\_\_\_
  - Bemerkungen/ Sonstige Angaben: \_\_\_\_\_
- 

Hinweis: Je angefangene 500 m<sup>3</sup> (ungefähr 1.000 t) Bodenmaterial, das zur Verwertung/Entsorgung vorgesehen ist, muss eine Deklarationsanalyse durchgeführt werden. Die Mischprobe ist clayton entweder durch den Auftraggeber zur Verfügung zu stellen oder wurde bereits im Rahmen einer Baugrunduntersuchung bzw. aus einer Haufwerksbeprobung gewonnen und kann somit durch die vorhandenen Proben erzeugt werden. Beim Vorhandensein von Auffüllungsböden wird die Mischprobe (sofern seitens des Auftraggebers keine anderen Vorgaben gemacht wurden) ausschließlich aus den Proben der Auffüllungen erstellt. Sofern natürliche und aufgefüllte Böden abfallrechtlich deklariert werden müssen, sind mindestens 2 Analysen erforderlich. Die bei der Baugrunduntersuchung genommenen Proben werden max. 3 Monate nach den Geländearbeiten rückgestellt. Bei Auftragserteilung nach diesem Zeitraum sind vor erfolgtem Aushub Rammkernsondierungen bzw. nach erfolgtem Aushub Haufwerksbeprobungen erforderlich.